

1918

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Hr. Emil Lechner**
Buchdruckerei Dusvóth & Posner, Lugos, Bonnaga. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozuschlag.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 1. November 1916

Nummer 88.

Allerseelen.

„Oh, Menschenherz gib dich zufrieden,
Auch du, auch du wirst schlafen geh'n.“

Meere und Lüfte werden bezwun-
gen, Felsen und Berge verschoben nur
den Grabeshügel kann der Mensch, der
Gottesstarke, nicht überschreiten.

Alle Menschen müssen sterben, aber
nicht alle sollten schon sterben. Für den
Kreis, mit zitternden Knien, mag ja
der Tod eine Erlösung sein, für die
Mutter, den Vater, welcher sein Feuer-
stes, seinen hoffnungsvollen Sohn, seine
brave Tochter in der schönsten Blüte
des Lebens verliert, ist das Sterben
des Gräßlichsten, der Tod das Schaurigste.
Selbst die Religion, die Hoffnung auf
ein jenseitiges Wiedersehen versagen da
gar oft mit ihrer belebenden Kraft.

Wie viele sind seit einem Jahre
wieder der Muttererde übergeben worden!

Wie viele Witwen und Waisen,
verlassene und vereinsamte Eltern hat
dieses fürchterbare Jahr auch wieder ge-
schaffen!

Wie viele liegen weit in fremder
Erde, unerkannt und kein tränendes
Auge vermag ihren Hügel mit Blumen
der Liebe und Hoffnung zu schmücken.

Allerseelen! Das drittemal jähren
sich die blutigsten Allerseelen seit die
Welt steht. Woher sollen wir Trost
nehmen, was soll uns den Glauben
wieder aufrichten? — Trost — Worte

sie würden neben der Unendlichkeit des
Schmerzes wie Hohn sich anhören, kämen
sie auch aus dem Munde eines Chryso-
stomus.

Werden wir noch ein viertes Kriegs-
jahr zu den nächstjährigen Allerseelen
zählen müssen?

„Nach oben schau, auf Gott ver-
trau, nach Wolken wird der Himmel
blau!“ — Gedenken wir mit Liebe und
stiller Ergebung unserer Toten!
Es ist Allerseelen!

Ministerpräsident Doktor Ernst v. Koerber.

Die kaiserlichen Handschreiben.

Die heutige „Wiener Zeitung“ wird
die nachstehenden Allerhöchsten Handschreiben
veröffentlichen:

Lieber Freiherr v. Burian!

Ich setze Sie in Kenntnis, daß ich den
Geheimen Rat Dr. Ernst v. Koerber laut
des in Abschrift mitfolgenden Handschreibens
anlässlich seiner Ernennung zu meinem
österreichischen Ministerpräsidenten vom Amte
meines Gemeinsamen Finanzministers in
Gnaden enthebe.

Zugleich betraue ich Sie zeitweise mit
der Leitung meines gemeinsamen Finanz-
ministeriums sowie mit der Obersten Zentral-
leitung in Angelegenheiten Bosniens und der
Herzegowina.

Wien, am 28. Oktober 1916.

Franz Josef m. p.
Burian m. p.

* * *

Lieber Dr. v. Koerber!

Anlässlich Ihrer Ernennung zu meinem
österreichischen Ministerpräsidenten enthebe
ich Sie in Gnaden von dem Amte meines
Gemeinsamen Finanzministers und spreche
Ihnen meine volle Anerkennung und meinen
wärmsten Dank für die in dieser Stellung
und insbesondere an der Spitze der bosnisch-
Herzegowinischen Landesverwaltung geleisteten
ausgezeichneten Dienste aus.

Wien, am 28. Oktober 1916.

Franz Josef m. p.
Burian m. p.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Bei Orsova nichts Neues.

Südwestlich des Surdukpasses drängte
der Feind eine unserer Gefechtsgruppen um
einige Kilometer zurück.

Südwestlich des Bröstorony-Passes
erweiterten wir unsere Erfolge.

Nördlich von Campolung wurden ru-
mänische Vorstöße abgeschlagen.

An der ungarischen Ostgrenze ließ die
Kampftätigkeit nach.

Bei Bustomity versuchten die Russen
nach kurzem, aber heftigstem Artilleriefeuer
einen Massenturm.

Ihre Kolonnen brachen teils vor, teils
in unseren Hindernissen zusammen.

Ebenso scheiterte ein feindlicher Massen-
stoß bei Szekow.

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatze kämpfenden Kriegern mit

Schutzmarke.

Modiano-Clubspecialité-Hülsen



bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das **Teuerste** (1 Schachtel 70
Heller) also auch das **Beste** wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik **ALFRÉD KLEIN.**

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Vom italienischen Kriegs- schauplatz.

Bei ungünstigen Sichtverhältnissen war gestern die feindliche Gesechtstätigkeit im Küstenlande geringer als in den vergangenen Tagen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

In Albanien nichts Neues.

Tagesneuigkeiten.

Personalnachrichten.

Herr Josef Sigescu, Abgeordneter des Dravizabanyer Wahlbezirkes ist in Begleitung des Forst- und Domänen direktors der priv. österr.-ung. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft Ministerialrates i. R. Herrn Gustav v. Tany in Reficzabanya eingetroffen.

Komitatskongregation.

Die Komitatsauschussmitglieder werden unter Vorsitz Se. Hochgeboren k. u. k. Kämmerer Obergespan Dr. Zoltan v. Medve ihre Herbstkongregation am 14. November abhalten.

Trauung.

Der Kommandant der Lugoser k. u. k. Reservehospitaler, Regimentsarzt i. d. Vinze hat sich Sonntag den 29. d. mit Fräulein Alize v. Laßloff, eine Tochter des verstorbenen k. ung. Kameralfiskals, Oberjustizrat weiland Dr. Stefan v. Laßloff, in Budapest vermählt. Die kirchliche Trauung hat in der innerstädtischen rom. kath. Pfarrkirche stattgefunden. Zahlreiche Gratulationen sind dem hier so beliebten Oberarzte von seitens seiner Bekannten zugekommen.

Inspizierung.

Komitatsphysikus Herr Dr. Mayleitner weilte in der vergangenen Woche in Reficzabanya um die bezüglich Verhinderung des Umsichgreifens von Infektionskrankheiten getroffenen Maßregeln persönlich zu kontrollieren. In Begleitung des Gemeindefarztes Herren Dr. Ignaz Frankl und des Bezirksarztes Herrn Dr. Mag Mandl unterzog er die vollstreckten sanitären Verfügungen an das eingehendste, und drückte ob des mühevollen, umsichtigen und erfolgreichen Wirkens der Herren Ärzte seine vollste Zufriedenheit aus.

Populationsbewegung.

In der vergangene Woche war in Lugos folgende Populationsbewegung zu verzeichnen: Trauungen: Michael Szeiler und Marie Edelbruck. — Geburten: Johann Lelik Mädchen, Georg Schramm jun. Knaben. — Todesfälle: Therese Kemenczy 23, Witwe Johann Peter 72, Margit Fischer 9, Josef Funk 57, Frau Bela Fittner 22, Joh. Csingiza 58, Frau Johann Florescu 21, Anna Mayer 17 und Georg Zbagan 25 Jahre alt.

Hauptmann Böhlke tödlich verunglückt.

Aus Berlin wird berichtet: Hauptmann Böhlke stieß im Verlaufe eines Luftkampfes am 28. Oktober mit einem anderen Flugzeug zusammen und verunglückte bei der darauf erfolgten Landung hinter unseren Linien tödlich. Am 27. Oktober schoß er sein vierzigstes feindliches Flugzeug ab.

Generalversammlung der Lugoser isr. Kultusgemeinde.

Unter dem Vorsitze des Gemeindevizepräsidenten Herrn Max Firschl hielt die hierortige isr. Kultusgemeinde am 29. v. M. ihre ordentliche Oktober-Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung standen: Verhandlung des Gemeindebudgets pro 1917 und Votierung eines Steuerungsbeitrages den Kultusgemeinde-Beamten; das Budget wurde im Rahmen von K 38765.44 festgestellt und akzeptiert. Der Vorstandsbeschluss vom 16. v. M. beantragte der Generalversammlung den Gemeinde-Beamten einen Steuerungsbeitrag von 10% ihrer Gehälter zu votieren. Herr Josef Szidon sen. beantragte den Steuerungsbeitrag wenigstens in 25% Festzusetzen, nachdem die Staatsbeamten 35% erhalten. Der Vorsitzende betonte, daß es sehr opportum wäre dem Antrage Herrn Szidons beizustimmen, man müsse jedoch mit der ungünstigen finanziellen Lage der Kultusgemeinde rechnen, da ein sehr ansehnlicher Teil der Gemeindebezüge in Folge des Krieges nicht einfließt, er müsse zu seinem Bedauern gegen den Antrag sen. Szidons stimmen und bittet den Antrag des Vorstandes zum Beschluss zu erheben. Nachdem noch mehrere zum Gegenstande sprachen hat die Generalversammlung im Sinne des Vorstandes antrages beschlossen.

Diebstahl.

Aus der Lugoser Holzleitenfabrik wurde ein Transmissionsriemen von 5 Meter Länge und 20 Zentim. Breite gestohlen. Den Diebstahl beging ein dort arbeitender russische Gefangene.

Die Einsetzung des griechisch-orientalischen Metropolitens Bazul Mangra.

Aus Nagyvarad wird berichtet: Gestern vormittag ist in Nagyvarad der neugewählte griechisch-orientalische Metropolit Bazul Mangra in der bischöflichen Kirche in sein hohes Amt eingesetzt worden. Der Einsetzung ging die Bischofsweihe voran, die von den Bischöfen Johann Pap und Miron Cristea vorgenommen wurde. Die heilige Handlung begann um 9 Uhr vormittags, während eine vornehme und festlich gekleidete Menge die Kirche füllte. Nach der Weihe nahm Bischof Johann Pap die feierliche Einsetzung des neuen Kirchenfürsten vor. Darauf hielt Metropolit Mangra seine erste Predigt in der neuen Würde.

Selbstmordversuch aus Liebesgramm.

Die hier in der Maria Theresiengasse wohnhafte 24jährige Aufräumerin Julianna Ftineanz trank Samstag vormittag aus Liebesgramm eine Steinsodalösung. Die Lebensmüde wurde ins Komitatskrankenhaus transportiert und dürfte kaum am Leben erhalten werden.

Parziale Einführung des neuen Stempelgesetzes.

Auf Grund der im § 41 des G.-N. XXVII: 1916 über die Abänderung der Stempel- und Gebührengesetze und Normen erhaltenen Ermächtigung hat der Finanzminister verfügt, daß der die Feststellung der Stempelskalen behandelnde Teil des zitierten Gesetzartikels am 1. Dezember l. J. ins Leben trete.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quies befindet sich Bonnazg. 13.

Tod in der Ferne.

Weit von der Heimat, im fernen Weltreiche Amerika, ist eine junge Landsmännin, die hier wohlbekannte Klavierlehrerin Fräulein Elmieda Fik, Tochter des Buchbindermeisters Herrn Emil Fik, welcher ebenfalls über dem Ozean weilt, für sich gestorben. Ihr Leben war ein harter Kampf ums Dasein, doch sie führte ihn mit fester Hand und seltener Energie. Als sie vor vier Jahren nach Amerika zog, war es ihres Pflicht, ihrem greisen Vater zu folgen, um ihm dort den Rest seiner Jahre angenehmen gestalten zu helfen. Das Glück schien ihr dort hold, denn sie traf nicht nur würdige Verehrer ihres trefflichen musikalischen Könnens, sondern die schlichte Perion, welche die schönsten Tugenden zierten, stand bald im Mittelpunkt allgemeiner Verehrung. Ihre Daseinsfreude wurde aber erst vollständig, als sie eine vornehme Ehe mit dem deutschen Baron Hermann v. Renesse einging. Am Höhepunkte des Glücks, in der Blüte ihres Lebens, am Gipfel irdischer Glückseligkeit erreichte sie die unerbittliche Hand des Todes. Gebrochen ob des herben Verlustes und vereinsamt steht nun ihr Vater in dem weltentlegenen Teile Amerikas, dessen völligen Zusammenbruch nur noch der ebenfalls in Amerika weilende einzige Sohn, der Elektroingenieur Herr Leo Fik, ferne hält. Durch diesen Todesfall tritt die Tragödie des Lebens wieder so recht deutlich hervor: Heute rot, morgen tot! Wie ist das Schicksal doch oft unmachtig, erbarmungslos! — Ihr Hinscheiden wird hier von ihren zahlreichen Schülerinnen und Verwandten, denen sie stets in gesegneten Angedenken verbleiben wird, tief und innig betrauert. — Sie ruhe sanft im Frieden!

Behördlicher Salzverschleiß.

Wir benachrichtigen das Publikum, daß der behördliche Salzverkauf am 1. November seinem Anfang nimmt. Der Verkauf des Salzes wird nur gegen Salzanweisungen erfolgen. Mit dem Verkaufe sind sämtliche Spezereiwarengeschäfte betraut. Die Salzanweisungen werden bei den behördlichen Stellen, dort wo die Ausgabe der Mehlanweisungen erfolgen, ausgeteilt.

Csernavoda.

Die deutschen und bulgarischen Truppen haben Csernavoda eingenommen. Es hat 3500 Einwohner und liegt an der Bahnlinie Bukarest-Constanza am rechten Ufer der Donau, die sich hier in zwei Läufe teilt. Bei Csernavoda wurde der rechtsufrige Brückenkopf ausgebaut und schon vor Jahren befestigt. Die große Eisenbahnbrücke geht in einer Länge von 983 Meter über den nördlichen Zweig der Donau, der Borcea genannt wird, durchquert die 13 Kilometer sumpfige Insel Balta und findet in der 1663 Meter langen Donaubrücke ihre Fortsetzung, die den südlichen Zweig der Donau überspannt. Die Brücke ist 37 Meter hoch über den Wasserspiegel erbaut. Der Bau wurde 1890 begonnen und innerhalb 5 Jahre fertig gestellt. Csernavoda ist eine Dampfschiffstation mit großem Quai und Magazinen. Ein deutscher Flieger hat kürzlich einen Pfeiler der Csernavodaer Brücke zerstört.

* Für ältere und junge Damen ist es von Wichtigkeit, daß Földes' Margit-Crème, Seife und Puder verjüngend und verschönernd wirken, nichts kann sie übertreffen.

Von der Post.

Der Postchef verständigt das Publikum, daß die Feldpost Nr. 39 eingestellt wurde. In Serbien wurden in Raza, Slepaf u. Zabrez weitere Etappenpoststationen errichtet. Nach Lemberg kann man statt den bisherigen 5 Kilo von nun an 20 Kilo-Pakete senden.

Fett- und Reiskarten in Budapest.

Dem „Nz Est“ zufolge beabsichtigt der Approvisionierungsausschuß der Hauptstadt, vom 5. November an Fettkarten einzuführen vorausgesetzt, daß die maßgebenden Regierungsstellen hierzu die Erlaubnis erteilen. Es geplant, für jede Person einzelner Haushaltungen wöchentlich 10 Defafett anzuweisen, das auf Grund der Anweisungen bei den Verkaufsstellen des hauptstädtischen Approvisionierungsbetriebes zu dem Höchstpreise erhältlich sein wird. In gleicher Weise sollen auch von der Hauptstadt Reiskarten ausgegeben werden, die ebenso wie die Fett-, Brot- und Mehlkarten nur gegen Vorweisung der jüngst eingeführten Approvisionierungszertifikate ausgefolgt werden.

Beschaffung von Mineralölen.

Wie bekannt, sind die Mineralölprodukte requiriert, was soviel bedeutet, daß von dem requirierten Vorrat nur der Handels oder Ackerbauminister Anweisung geben kann. Gesuchsformulare hierfür sind im Sekretariate der Handels- und Gewerbekammer zu haben.

Die Milch von Kühen, die an Maul- und Klauenseuche erkrankt sind.

Laut den bisherigen gesetzlichen Bestimmungen durfte Milch von Kühen, die an Maul- und Klauenseuche erkrankt sind, nicht in den Verkehr gebracht werden und in Durchführung dieser gesetzlichen Bestimmungen wurden riesige Mengen Milch vernichtet. Nun aber ist erwiesen, daß die Milch solcher erkrankter Tiere weder für Menschen, noch für Tiere schädlich ist, wenn sie abgekocht wird. Demzufolge gibt die Oberstadthauptmannschaft bekannt, daß die Milch solcher kranker Kühe, wenn abgekocht, in separaten desinfizierten Kannen in Verkehr gebracht werden kann, doch auf den Kannen deutlich anzumerken: „Gefochte Milch.“ Im weiteren müssen die kranken Tiere separiert und auch ihr Milch separat manipuliert werden. Auch sonst sind alle Vorschriften einzuhalten, die auf die Verhinderung einer Verschleppung der Seuche abzielen.

Zur Beachtung.

Das Zuckerkaufende Publikum wird im eigenen Interesse aufmerksam gemacht, das diejenigen, welche ihr behördlich festgesetztes Quantum Zucker nicht kaufen konnten, ihre diesbezügliche Zuckerkarte am 30. und 31. d. und am 1. November in den Mehlerverkaufsstellen einlösen mögen. Bemerken wollen wir noch, daß am 24., 25., 26., 27. u. 28. d. insgesamt 11.6000 Kilogramm Zucker verkauft wurde.

*** Heizprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 5. November 1916 vormittags 8 Uhr vor der hierzu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatsbahn Temesvar, Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor in Temesvar, Josefstadt, Küttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Lechner**

Kgl. ung.  privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse I.
XXXVII. LOTTERIE
110.000 Lose – 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle
HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.
Ziehung der II. Klasse: 16. u. 17. Nov.

Preis der Lose für die II. Klasse:
 $\frac{1}{8}$ 2'50, $\frac{1}{4}$ 5'—, $\frac{1}{2}$ 10'—, $\frac{1}{1}$ 20'— Kronen.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Dankjagung.

Den innigsten Dank erlauben sich Unterfertigte für die überaus zahlreiche Teilnahme und das Beileid, sowie für die Kranzspende der Eisenbahner aus Anlaß des Todes und der Beerdigung unserer innigstgeliebten, unvergesslichen teuren Verbliebenen, des Fräulein

Therese Kémenczy

wie folgt anzusprechen: an das hochverehrte Publikum für die zahlreiche Teilnahme; an den Herrn Stationschef und sämtliche Herren Bahnbeamten und Bediensteten; an die Kranz-, Bouquet- und an die übrigen Blumenspender für die letzten Liebesgaben.

Lugos, den 31. Oktober.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Só eladás.

Az alispáni hivataltól nyert közlés alapján értesítjük a közönséget, hogy a só hatósági árusítása folyó évi november hó 1-én veszi kezdetét.

A só árusítás sójegyek ellenében eszközöltek és a város valamennyi kereskedőjénél beszerezhető.

Só jegyeket folyó hó 30-tól hétfőtől kezdődőleg mindenki azon hatósági helyen szerezheti be illetve válthatja ki, a hol eddig a liszt, vagy cukor jegyet kapta.

Figyelmeztetni kívánjuk a közönséget, hogy oly mennyiségű só áll rendelkezésre

amelyből a közönség igénye teljes kielégítést fog nyerni.

Ennek előre bocsátásával felkérjük a közönséget, hogy a sójegyek kiállításánál és e jegyek értékesítésénél mindennemű tolongást nagyobb csoportosulástól a saját jól felfogott érdekében elkerülni igyekezzék.

November havában minden család figyelemmel a káposzta savanyításra egyelőre 7 kg., minden magános személy 1.5 kg. sóra tarthat igényt, — amely mennyiség egy összegben lesz kiszolgáltatva. Megjegyezzük, hogy a sertésvágás céljára még külön mindenki a ki arra jogosult egy-egy sertés után 5 kilógramm sóban részeltetik, a melyre vonatkozólag külön igazolvánnyal láttatik el a hatósági elárúsító helyeken.

Dankjagung

Anlässlich des Ablebens unseres innigstgeliebten unvergesslichen, Gatten, resp. Vaters, Schwieger-vaters und Onkels des Herrn

Josef Funk

sind uns viele Beweise innigster Anteilnahme und Beileidskundgebungen zugekommen, das wir uns veranlaßt fühlen, auf diesem Wege allen unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Insbefonders danken wir hiermit aus der Tiefe unseres Herzens all Jenen die dem liebevollen Angedenken unseres unvergesslichen Toden in so pietätvoller Weise huldigten.

Lugos, 31. Oktober 1916.

Die trauer den Familien.

Dankjagung.

Anlässlich des Ablebens unseres innigstgeliebten unvergesslichen, Gatten, resp. Vaters, Schwieger-vaters und Onkels des Herrn

Joh. Csingitza

sind uns viele Beweise innigster Anteilnahme und Beileidskundgebungen zugekommen, das wir uns veranlaßt fühlen, auf diesem Wege allen unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Insbefonders danken wir hiermit aus der Tiefe unseres Herzens all Jenen die dem liebevollen Angedenken unseres unvergesslichen Toden in so pietätvoller Weise huldigten.

Lugos, 31. Oktober 1916.

Die trauernden Familien.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
11335—916. kig. szám.

Hirdetmény.

A burgonyáért követelhető legmagasabb ár megállapításáról és a burgonya szállítása forgalomba hozataláról szóló 2953—916. M. E. számú rendelet (megjelent a Bédapesti Közlöny 1916. évi szeptember hó 6-iki számában, folyó évi „Belügyi Közlöny“ 46 számú 974 lap) 7 §-a szerint a burgonyának vasuton hajón vagy kocsin való szállításához az említett rendelet életbe lépte előtt kiállított igazolványok 1916. évi szeptember hó 12. napjával hatályukat veszítik s ezen rendelet életbeléptétől kezdve a burgonya szállításához szükséges igazolványok csak oly burgonyaszállítványokra adhatók ki, amelyek az Országos Burgonyaközvetítő Iroda közvetítésével vagy hozzájárulásával szereztek be, vagy a melyekre az igazolvány kiállítását a m. kir. földmivelésügyi miniszter külön engedélyezi. Nem esnek ezen korlátozó rendelkezés alá azok a 10 (tiz) métermázsát meg nem haladó burgonya küldemények amelyek a címzett háztartása szükségletére szerzett be, ugyszintén a termelőnek oly küldeménye amellyel saját termésű burgonyát egyik gazdaságából szállít s ezen küldeményekhez a 4551—915. M. E. számú rendelet (1916. évi Belügyi Közlöny 1. száma 11 lap) szerint szükséges szállítási igazolványokat az arra jogosított elsőfoku közigazgatási hatóságok saját hatáskörükben továbbra is kiállithatják. Természetesen ezen küldeményekre nézve is fennállanak 300—eln. 1916. sz. föld. min. rendeletének a szállítási igazolványokra vonatkozó rendelkezései. Amennyiben 10 mázsánál nagyobb szállítványra kérnének az elsőfoku hatóságnál igazolványt, az igazolvány kiállítására a földmivelésügyi minister engedélye esetről-esetre kikérendő, kivéve természetesen azt az esetet midőn a termelő saját termésű burgonyát egyik gazdaságából a másik gazdaságába kíván szállítani.

Lugos, 1916. október 9.

Dr. Balfescu, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
12312—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

Vármegyei alispán Ur Önagyságának 27578—916. sz. a. kelt rendelete folytán értesitem a város t. közönséget, hogy a buzának a 2350—916. M. E. rendelettel megállapított maximális ára változatlan maradt, vagyis a hivatkozott rendelet 1. §-ában megjelölt minőségű buza ára métermázsánként december hó 15-ig 41 K 50 fill. december hó 15-ike után pedig 37 kor. 50 fill. Az árpa ára 42 korona és az ár azonban csak a közszükségletei célokra igénybe vett árpára vonatkozik.

Megjegyzem azonban, hogy a fentebbi árak csak a rekvirálás folyamán feltárt készletekre vonatkoznak míg annak a buza vagy árpa mennyiségnek ára, melyet a készlet tulajdonosak a rekvirálási eljárás befejezése után, de a csendőrség vagy más hatóság által való kinyomozása előtt jelennek be és szolgáltatnak be, már 5 koronával alacsonyabb térítés fog fizettetni.

Dr. Balfescu, polgármester.

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,

megbízható,

kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80

Negyedévre K 8.-

Félévre K 16.-

Egész évre. K 32.-

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákoczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen
in jeder Größe
zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südbungarn“

da dasjelbe sehr stark verbreitet ist.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in **zehntägigen Heften**. Jedes Heft kostet mit
verschiedenen Beilagen **50 Heller**. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je **5 Kronen**.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band **12 Kronen**.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses
Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über
Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas
Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und
schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie
erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die
nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und An-
sichtshefte sind durch jede
Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Red
Lugos, 2
woh
Erscheint

XXIV.

Wol
„Hausha
res Leber
den ernt
in wely
nach Leb
darfsartit
Möglichke
Der

frauen ist
tisch gefin
halten“ v
damit ein
Ginterlan
das muß
zum Arge
unverfucht
der Leben
leiden zw
nen und
weil wir
räte verfü
ganze Sa
halten“ n
halten wir
Die n
müssen da
dienste, je
men, daß
gesetzlichen
und diese
ja dem M
leben, abe
das Gesetz

SZ
D

Elpu
Had
5.-

Vidéki